

# Ausschuss lehnt Windkraftanlagen ab

**Paschke:** Gemarkung Böcksgrund  
kein Teil der Vorrangfläche

■ **Bad Lippspringe** (Ka). Eine Investorengruppe will in Bad Lippspringe vier neue Mega-Windkraftanlagen errichten. Die Politik versucht Zeit zu gewinnen und möchte die Entscheidung darüber um ein Jahr vertagen.

Der Antrag der Planungsgemeinschaft Bad Lippspringe GmbH datiert auf Ende November. Die Investoren beabsichtigen demzufolge den Bau von vier jeweils 207 Meter hohen Windkraftanlagen mit einer Nennleistung von drei Megawatt. Als möglicher Standort ist die Gemarkung Böcksgrund unweit vom Ausflugsziel „Eiserner Herrgott“ ins Auge gefasst.

Der Bau- und Planungsausschuss hat am Montagabend dem Antrag einmütig die Zustimmung versagt und folgte damit einer Empfehlung der Verwaltung.

Bauamtsmitarbeiter Dieter Paschke zufolge hat die Stadt bereits im geltenden Flächennutzungsplan eine Windvorrangzone an der Gemarkungs-

grenze zu Schlangen ausgewiesen. Drei Windkraftanlagen wurden hier etwa um das Jahr 2000 errichtet; die Höhenbegrenzung liegt bei 100 Metern. Die Gemarkung Böcksgrund, so Paschke, sei nicht Teil dieser Vorrangfläche. Der Bauantrag müsse daher aus Sicht der Verwaltung abgelehnt werden.

Wie berichtet, arbeitet die Stadt zurzeit an einem neuen Teilflächennutzungsplan Windenergie. Ein entsprechender Aufstellungsbeschluss liegt seit Ende Mai 2015 vor und wurde im vergangenen Oktober im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Stadt möchte beim Kreis Paderborn erreichen, die Entscheidung, ob das Bauvorhaben der Investoren zulässig ist oder nicht, um ein Jahr zurückstellen.

Ansonsten bestünde die Gefahr, dass die weiteren Windkraftplanungen der Badestadt unmöglich gemacht oder zumindest wesentlich erschwert würden.